

Hochschule Düsseldorf

Fachbereich Sozial und Kulturwissenschaften

Blockseminar „Alterssicherung und Pflege in der Sozialen Arbeit“

vom 3.2.2020 bis 7.2.2020

Montag 3.2.2020

Struktur des SGB

Prinzipien der deutschen sozialen Sicherung

einschl. Privatversicherung

Selbstverwaltung

Dozent: Prof. Dr. Harry Fuchs, Düsseldorf

Das  
gegliederte  
deutsche  
Sozialleistungssystem

# Selbstverständnis des deutschen Sozialrechts

§ 1 Abs. 1 SGB I

(Aufgaben des Sozialgesetzbuches)

**Das Recht des Sozialgesetzbuches soll zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit Sozialleistungen einschließlich sozialer und erzieherischer Hilfen gestalten.**

# Systeme der Sozialen Sicherung in Deutschland

- Sozialversicherung  
Gesetzlich geregelte Eigenvorsorge gegen die „Wechselfälle“ des Lebens (Krankheit, Pflege, Alter, Tod)
- Privatversicherung  
Eigenvorsorge gegen bestimmte Lebensrisiken
- Steuerfinanzierte („staatliche“) soziale Sicherung
  - Sozialhilfe
  - Kinder- und Jugendhilfe
  - Soziales Entschädigungsrecht

Prinzipien der sozialen Sicherung  
im Vergleich  
Sozialversicherung/  
Privatversicherung  
am Beispiel der  
Krankenversicherung

# Vergleichende Betrachtung Sozialversicherung/Privatversicherung Versicherungsverhältnis

Sozialversicherung:

Versicherungspflicht kraft Gesetzes  
(Sozialgesetzbuch)

Privatversicherung:

Selbstbestimmte Versicherung durch bürgerlich-  
rechtlichen Vertrag (BGB-Vertrag)

# Vergleichende Betrachtung Sozialversicherung/Privatversicherung Träger

- Sozialversicherung:
  - gesetzliche Krankenversicherung
  - gesetzliche Pflegeversicherung
  - gesetzliche Rentenversicherung
  - gesetzliche Unfallversicherung
  - Bundesagentur für Arbeit
- Privatversicherung
  - Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung oder sonstige juristische Personen des Bürgerlichen Rechts, die die Privatversicherung anbieten.

# Vergleichende Betrachtung Sozialversicherung/Privatversicherung Finanzierung

## Sozialversicherung:

- Lohnbezogener, gesetzlich geregelter Beitrag, der die Kosten der gesetzlich geregelten Leistungen decken muss, ggfls. Bundeszuschüsse

## Privatversicherung:

- Versicherungsprämie, die sich in der Höhe nach der versicherten Leistung und den im Versicherungsvertrag getroffenen Vereinbarungen richtet.

# Vergleichende Betrachtung Sozialversicherung/Privatversicherung Leistungsgestaltung

## *Sozialversicherung:*

Gesetzlich definierter Leistungsrahmen, der z.T. durch Selbstverwaltungsgremien über Vereinbarungen und Verträge mit den Leistungserbringern ausgestaltet werden kann.

## *Privatversicherung:*

Durch Versicherungsvertrag zwischen dem Träger der Privatversicherung und dem Versicherten vereinbarte Leistungen. Versicherte müssen darauf achten, dass sich die Leistung des Leistungserbringers im Rahmen seines Versicherungsvertrages und der Gebührenordnung bewegt.

# Vergleichende Betrachtung Sozialversicherung/Privatversicherung Abrechnungsverfahren

Sozialversicherung.

Auf der Basis bestehender Verträge unmittelbar zwischen Trägern und Leistungserbringern.

Versicherter ist nicht beteiligt.

Privatversicherung:

Versicherter erhält Rechnung, tritt in Vorleistung und beantragt Erstattung bei der Privatversicherung.

# Vergleichende Betrachtung Sozialversicherung/Privatversicherung Rechtsschutz

Sozialrecht:

Sozialgerichtsbarkeit (Sozialgericht, Landessozialgericht, Bundessozialgericht)

„Sondergerichtsbarkeit“ des öffentlichen Rechts.

(kostenfrei; kein Anwaltszwang in den unteren Instanzen)

Basis Sozialgesetzbuch, Sozialgerichtsgesetz

Ausnahme: Kinder- und Jugendhilfe sowie Soziales Entschädigungsrecht  
= Verwaltungsgerichtsbarkeit

Privatrecht:

Ordentliche Gerichtsbarkeit (Zivilgerichte: Amtsgericht, Landgerichte, Bundesgerichtshof)

(Anwaltszwang in allen Instanzen; Gerichtsgebühren)

Basis: BGB, Zivilprozessordnung

# Staatliche Sozialleistungsträger

# Aufgaben, Finanzierung und Strukturen der staatlichen Sozialleistungen

- Aufgaben  
Ausgleich vom Staat zu tragender Risiken
- Finanzierung  
aus Steuermitteln
- Strukturen  
staatliche Behörden, die aber in einigen Ländern kommunalisiert sind und deshalb der kommunalen Selbstverwaltung unterliegen.

# Steuerfinanzierte Sozialleistungsträger

- Träger der Sozialhilfe
  - örtliche Träger – kommunale Selbstverwaltung
  - überörtliche Träger – Kommunalverbände oder obere Landesbehörden
- Neu durch BTHG: Träger der Eingliederungshilfe
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Versorgungsämter
  - als Träger des sozialen Entschädigungsrechts (Bundesversorgungsgesetz – BVG – ab 1.1.2024 = SGB XIV)

*Gerichtbarkeit:*

Sozialhilfe = Sozialgerichtsbarkeit

Kinder- u. Jugendhilfe/Soziales Entschädigungsrecht  
= Verwaltungsgerichtsbarkeit

# Rechtsgrundlagen der deutschen sozialen Sicherung

# Soziales Entschädigungsrecht

---

ab 1.1.2024 Sozialgesetzbuch, Teil XIV  
bis dahin Bundesversorgungsgesetz

(z.B. Impfschadengesetz, Opferentschädigungsgesetz,  
Infektionsschutzgesetz, Kriegsopferversorgung)

# Das Sozialgesetzbuch

## für alle Träger geltende Teile

Erstes Buch	SGB I	Allgemeiner Teil
Viertes Buch	SGB IV	Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung (u.a. Selbstverwaltungsrecht)
Zehntes Buch	SGB X	Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz
<i>Trägerübergreifendes Leistungsrecht:</i>		
Neuntes Buch	SGB IX, Teil 1	Regelungen für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohten Menschen

# Das Sozialgesetzbuch

## spezifisches Leistungsrecht der Träger

Zweites Buch	SGB II	Grundsicherung für Arbeitsuchende
Drittes Buch	SGB III	Arbeitsförderung
Fünftes Buch	SGB V	Gesetzliche Krankenversicherung
Sechstes Buch	SGB VI	Gesetzlicher Rentenversicherung
Siebentes Buch	SGB VII	Gesetzliche Unfallversicherung
Achtes Buch	SGB VIII	Kinder- und Jugendhilfe
Neuntes Buch, Teil 2 (SGB IX, Teil 2)		Besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen (Eingliederungshilfe)
Elftes Buch	SGB XI	Soziale Pflegeversicherung
Zwölftes Buch	SGB XII	Sozialhilfe
Vierzehntes Buch	SGB XIV	Soziales Entschädigungsrecht (ab 1.1.2024)

Bis 31.12.2024: Bundesversorgungsgesetz (BVG) - Versorgungsämter

# Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

- **Versicherte wählen** aus ihrer Mitte
- **alle sechs Jahre** (erneut 2023) in Sozialwahlen
- ihre **Vertreter in die Organe** der Sozialversicherungsträger  
(Vorstand, Vertreterversammlung, Verwaltungsrat).

Die Wahlen finden in

- Urwahlen oder als
  - Wahl ohne Wahlhandlung (Friedenswahl)
- statt.

# Selbstverwaltung GRV/GUV

## Renten-/Unfallversicherung:

- a) **Ehrenamtliche**, in Sozialwahlen gewählte **Vertreterversammlung** (Hälfte AN/AG)  
(Parlament) wählt
- b) **Ehrenamtlicher Vorstand** (Hälfte AN/AG)  
(Regierung) führt die Geschäfte des Trägers  
und wählt zur Unterstützung eine
- c) **Hauptamtliche Geschäftsführung**  
die den Träger administrativ leitet.

# Selbstverwaltung GKV

## Kranken-/Pflegversicherung:

- a) **Ehrenamtlicher Verwaltungsrat (VR)**  
(mit Ausnahme einer Ersatzkassen je zur Hälfte mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern besetzt, die in Sozialwahlen gewählt werden).
- b) **Hauptberuflicher ein bis dreiköpfiger Vorstand**  
(der vom VR gewählt wird).

# Aufsichtsbehörden

- Bei landesweiten Trägern  
Das im Land für die Sozialversicherung zuständige  
Ministerium (in der Regel das Arbeits- und  
Sozialministerium) des Landes, in NRW:  
„Ministerium für Arbeit, Gesundheit und  
Soziales“ – kurz „MAGS“
- Bei bundesweiten Trägern  
das Bundesversicherungsamt, ab 1.1.2020:  
„Bundesamt für Soziale Sicherung“

# Gremien

## die untergesetzlich Leistungen gestalten

- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)  
(Kassenärztliche Vereinigungen auf Landesebene)
  - Ärztliche Selbstverwaltung als Vertragspartner der Krankenkassen für die ambulante Versorgung
- Gemeinsamer Bundesausschuss (GBR)  
Gremium, in dem Krankenkassen und Leistungserbringer unter Beteiligung von Patientenvertretern (beratende Stimme) vereinbaren, welche Leistungen in welcher Qualität von den Krankenkassen bezahlt werden können.
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)  
Pendant zum GBA für Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe.

Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit